

Die „Kriegs-Post“ erscheint täglich. Sie ist von
unseren Geschäftsstellen sowie von den Verkaufsstellen
zum Preise von

30 Pfg. pro Woche

zu beziehen.

Einzelnummern kosten 5 Pfg.

Beim Bezug durch die Postanstalt kostet die „Kriegs-
Post“ monatlich 1,25 M., ausschließlich Bestellgeld.



Die „Kriegs-Post“ kann bezogen werden durch unsere
Geschäftsstellen in **Gleiwitz** Kirchplatz 1; in **Zabrze**
Dorotheenstraße 10; in **Leuthen** Bahnhofstraße 26;
ferner auch die Verkaufsstellen in **Gleiwitz**: Krüger
& Oberbeck, Wilhelmstraße, D. Adniasberger, Rina.
Paul Bassef, Klosterstr. 11, Carl Sauer, Bahnhofstr.,
J. Scholz, Hermannplatz, H. Tarnowald, Rifolainr.,
M. Zadel, Wilhelmstr. 61.
Druck und Verlag: **Neumanns** Stadtbuchdruckerei,
Redaktion **Peter Hubert Weber**, beide in **Gleiwitz**.

Fernsprecher:
Amt Gleiwitz 171

Kriegs-Post

Telegramme:
Neumanns
Stadtbuchdruckerei

Anzeigen werden in der Kriegs-Post nur in beschränktem Maße aufgenommen. Für die zweispaltige kleine Druckzeile wird 1.00 Mark berechnet, Rabatt wird nicht gewährt.

Extra-Blatt.

29000 Russen gefangen, 49 Maschinengewehre erbeutet!

W. Wien, 25. November, abends 7 Uhr. Amtlich wird verlautbart: Das
gewaltige Ringen in Russisch-Polen dauert an. Bisher machten unsere Truppen
in dieser Schlacht **29 000 Gefangene** und erbeuteten **49 Maschinen-**
Gewehre, sowie sonstiges Kriegsmaterial.

von **Hoefler**, Generalmajor.